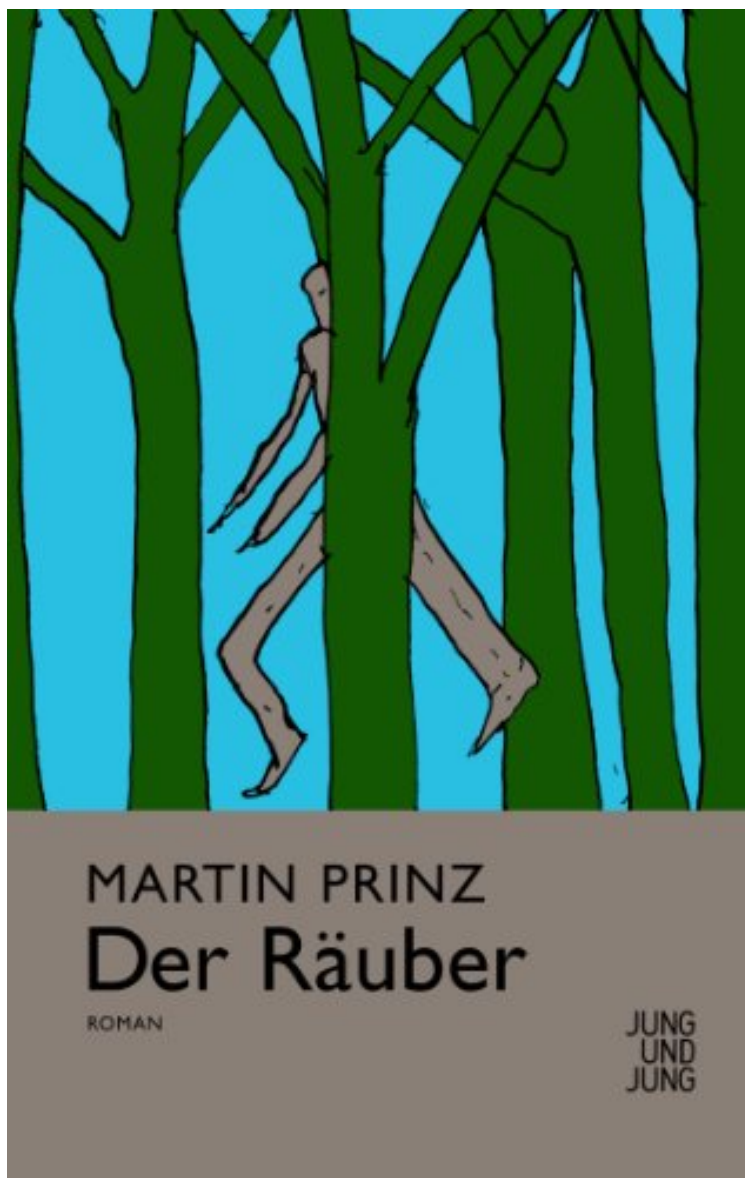


[E-BOOK] Der Rüber: Roman

Der Rüber: Roman

Von Martin Prinz

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #282088 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-04-01 Erscheinungsdatum: 2014-04-01 File Name: B00J35TKFY | File size: 50.Mb

Von Martin Prinz : Der Rüber: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Rüber: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Atemloser Leser Von weisserstier Der Roman schildert die Flucht des Bankräubers und Mörders Rettenberger. Das Laufen ist seine Stärke und auch der einzige Weg, innere Ruhe zu finden. Martin Prinz beschreibt intensiv spürbar die

Gefhle, Qualen und Erinnerungen, die im Lufer aufkommen. Nur sein Krper scheint ihn in Grenzen, die er nicht ertrgt, zu zwingen. Der Roman zieht den Leser mit in die Laufbahn und die Atemlosigkeit. Der historische Hintergrund - der Bankruher mit der Reagan-Maske - und die Wiener Umgebung sind sterreichischen Lesern gut bekannt, doch fr den Lesegenuss keineswegs erforderlich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. packend Von rxnrm Packender und absolut spannend geschriebener Kurzroman auf Basis tatschlicher Ereignisse rund um die Flucht eines sterr. Bankruhers (ebenfalls verfilmt mit hervorragender Schauspielleistung in 2009). Aufgrund des tlw. in Gegenwart gehaltenen Schreib-Stils bietet sich ein einmaliges "Durchlesen" des kurzen Krimis geradezu an. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. der Ruber roman Von Katrinus garovirus Der Roman von Martin Prinz gibt sich als Aufgabe, den seltsamen menschen Rettenberger nher kennenzu lernen, aus der Sicht einer, der weder zur Polizei, noch zum Verwandten -oder Freundenkreis gehrte, also aus einer objektiven Sicht. wenn man das buch gelesen hat, kann man den Film besser verfolgen...

Kurzbeschreibung Ein Bankruher luft davon, luft und luft, um in einem letzten Augenblick Freiheit zu erbeuten. Rettenberger luft Kilometer um Kilometer, aus der Stadt, ber Felder. Hinter ihm wirbeln Blaulichter durch die Nacht, vor ihm dehnt sich die Landschaft. Da wird es leichter, er setzt nur noch die Fuspitzen auf, hebt gleichsam ab, fliegt seinen Verfolgern davon. "Ich laufe davon, unentwegt kam dieser kaum hrbare Satz wieder, bei jedem neuen Schritt. Und dieses Reden versorgte ihn sprbar besser mit Luft, durchdrang leichter die Enge im Hals, diese Barriere seiner stummen Angst, und berspielte selbst die Hast in seinem Atmen." Als "Pumpgun-Ronnie" wurde der Bankruher, der bei den meisten seiner berfille eine Reagan Maske trug, Ende der achtziger Jahre berhmt. Fernsehen und Zeitungen berichteten in allen Ausgaben ber seine Flucht, die er, der Marathonlufer, vier Tage lang berwiegend zu Fu bestritt. Martin Prinz, ebenfalls Lufer, hat ihn gekannt und zum Helden seines ersten Romans gemacht. de Ein beachtliches Debt ist Der Ruber von Martin Prinz. Die Idee, das Leben des Johann Rettenberger aus der Sicht des "Lufers" aufzurollen, setzt er konsequent in eine spannungsvolle Erzhlung um. Im November 1988 gelang dem sterreichischen Bankruher Rettenberger der Ausbruch aus einer Wiener Strafanstalt. Tagelang hielt der konditionsstarke Lufer mit seiner Flucht die Polizei und die fffentlichkeit in Atem. Der Autor Prinz luft alles noch einmal, beschreibt Rettenbergers Fluchtwege in der Wiener Umgebung im Detail und erzht dabei vom Davonlaufen. "Dem Ruber eilt sein eigenes Davonlaufen voraus, doch es verschwindet nie ganz, wie ein flchtiger Gedanke oder ein gedankenloser Blick." Martin Prinz, 1973 in Niedersterreich geboren, ist selbst passionierter Lufer. Wie ein Rennen, das auch aufgebaut sein will, setzt Prinz seinen Roman zusammen -- vom ersten richtigen Atemzug bis zum letzten erschpften Schritt auf der Zielgeraden. Er kennt alle Geheimnisse ber Konzentration und Befreiung des Geistes, um einen solchen Gewaltakt durchzustehen. "Rettenberger hatte sich endlich freigelassen. Er tauchte ein in die Landschaft, setzte ohne Hast seine langen Schritte. Leicht kam er so voran, sprte Stolz ber die wiedergewonnene Gleichmigkeit in seinen Bewegungen. Er lief nicht mehr atemlos, er lief mhelos..." Mhelos gelingt es dem Autor, die Konzentration des Lesers bei der Stange zu halten und vergibt keinen Augenblick an drohende Nachlssigkeit. Neben die Geschichte der waghalsigen Flucht Rettenbergers stellt Prinz Rckblenden auf die Bankberfille, die jener in immer krzeren Abstdnen verbte. Auch von einem Mord ist die Rede, der rtselfhaft und doch erklrbar scheint. Prinz hlt sich an eine minimale psychologische Ausdeutung, schreibt sachlich und doch nicht gefhlskalt. Ganz rund fhrt er die verschiedenen Erzlebenen am Schluss zusammen -- er hat die Spannung nicht nur aufgebaut, sondern auch durchgehalten. Und als er die Ziellinie durchstt, atmen alle erleichtert auf -- Rettenberger, Prinz, die Polizei, das Publikum. Das Rennen ist zu Ende. Nach diesem schnellen Buch ist Prinz hoffentlich noch nicht die Luft ausgegangen! -- Beatrice Simonsen Kurzbeschreibung Ein Bankruher luft davon, luft und luft, um in einem letzten Augenblick Freiheit zu erbeuten. Rettenberger luft Kilometer um Kilometer, aus der Stadt, ber Felder. Hinter ihm wirbeln Blaulichter durch die Nacht, vor ihm dehnt sich die Landschaft. Da wird es leichter, er setzt nur noch die Fuspitzen auf, hebt gleichsam ab, fliegt seinen Verfolgern davon. "Ich laufe davon, unentwegt kam dieser kaum hrbare Satz wieder, bei jedem neuen Schritt. Und dieses Reden versorgte ihn sprbar besser mit Luft, durchdrang leichter die Enge im Hals, diese Barriere seiner stummen Angst, und berspielte selbst die Hast in seinem Atmen." Als "Pumpgun-Ronnie" wurde der Bankruher, der bei den meisten seiner berfille eine Reagan Maske trug, Ende der achtziger Jahre berhmt. Fernsehen und Zeitungen berichteten in allen Ausgaben ber seine Flucht, die er, der Marathonlufer, vier Tage lang berwiegend zu Fu bestritt. Martin Prinz, ebenfalls Lufer, hat ihn gekannt und zum Helden seines ersten Romans gemacht.